

Ein prall gefülltes Musikschul-Halbjahr

Konzerte, Workshops, Benefiz: Kalender liegt vor

Soest – Zwei der schönsten Seiten im neuen Halbjahresprogramm der Musikschule Soest zeigt genau nicht eine bevorstehende Veranstaltung. Vielmehr gefällt Musikschulleiter Ulrich Rikus und seinem Stellvertreter Patrick Porsch besonders gut der Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten von „Roots of Music“ – und ganz besonders auf die Reise der Soester Musiker nach Kapstadt, wo aus Partnern längst Freunde geworden sind. Im Oktober war die Gruppe zum Gegenbesuch nach Südafrika aufgebrochen, nachdem Anfang 2020 ein Dutzend südafrikanische Gäste zum Auftakt des Austauschs in der Bördestadt zu Gast gewesen war. Es war damals das geplante Abschlusskonzert, das als eine der ersten Veranstaltungen Corona-bedingt gestrichen werden musste.

Im Halbjahresprogramm der Musikschule ist nun Platz für eine Rückschau und erste

Fotos. Viel mehr davon, Hintergrundgründe und Publikationen – inklusive dem gemeinsamen Digitalprojekt, das im Mehrspurverfahren auf beiden Kontinenten aufgenommen und zusammengefügt wurde – gibt es auf der Website musikschulesoest.de/rootsofmusic, die barrierearm über einen QR-Code erreichbar ist.

■ „Burning Big Band“

Auf 36 Seiten hat die Musikschule aber auch einiges an Ausblick parat. Rikus und Porsch nennen Highlights. So die Jubiläumsgala der „Burning Big Band“ zum 20. Geburtstag, die am Samstag, 20. Mai, 19 Uhr in der Stadthalle Soest steigen soll. Orchester, Ensembles und Bands der Musikschule werden – klangvoll – gratulieren, einige ehemalige Big Band-Mitglieder haben sich angesagt, teils haben sie nach ihrer Zeit in dem Projekt eine Profi-Karriere eingeschlagen.

Das „Modern Times Orchestra“ – vielen noch in guter Erinnerung vom Jubiläumskonzert der Musikschule 2017 in der Strabag-Halle – wird mit der Aufführung von fulminanter Filmmusik ein Comeback wagen. „Hans Zimmer lässt grüßen“, verrät Patrick Porsch, dass die Proben für die „Dark Knight Suites“ laufen. Das Geburtskind selbst präsentiert in der zweiten Konzerthälfte Highlights aus Konzertprogrammen der vergangenen 20 Jahre und frische Arrangements.

■ „Menschen auf der Flucht“

Mit einem besonderen Benefizkonzert stellt die Musikschule zusammen mit dem Conrad-von-Soest-Gymnasium am 24. März, 19 Uhr in der Convo-Aula ein Projekt des Lions-Club in den Mittelpunkt. Die Lions haben in einem Kalender Geflüchtete aus der Ukraine und Syrien

porträtiert. Entstanden sind eindruckliche Fotografien, die ergänzt werden durch Videos, in denen diese Menschen ihre Geschichte erzählen. Zu den bewegten Bildern gelangt der Betrachter über einen QR-Code. Dieser Kalender ist Bestandteil der Konzert-Eintrittskarte. Musikalisch wird der Abend von zahlreichen Bands und Ensembles gestaltet, die Auszüge aus ihren aktuellen Programmen präsentieren.

Die gute Sache stellt die Musikschule auch bei einem kleinen Serenadenkonzert am 18. Juni, 17 Uhr in der Petrikerche in den Mittelpunkt. Hier zu Gunsten der Ukraine und der „Aktion Deutschland hilft“ laden das Sinfonieorchester und die Sinfonischen Bläser zu einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm ein.

■ Workshops

Außerdem weist Rikus noch auf besondere Workshops hin, „pädagogische Besonderheiten“ nennt er sie, die über den wöchentlichen Unterricht hinaus gehen. Angesprochen sind etwa die Cellisten aller Schwierigkeitsstufen, die sich unter der Leitung von Yuko Uenomoto und Rikus selbst von Barock über Klassik bis zum Pop vorarbeiten (23./24. März).

Blasorchester, Bläserklassen der Christian-Rohlf's-Real-schule und des Aldegrevier-Gymnasiums und gern auch weitere Blasmusiker sind beim Workshop „Windmachines“ zu einem besonderen Akustik-Erlebnis eingeladen. „Es ist einfach toll, wenn unter 60 Bläsern ein Klang entsteht, in dem der einzelne Ton aufgeht“, beschreibt Patrick Porsch. Ein Abschlusskonzert wird mittwochs um 18 Uhr den Workshop beschließen (13./14. Juni). kab

Halbjahresprogramm

Das Programm liegt überall in Soest und Umkreis aus und ist online verfügbar: musikschulesoest.de



Präsentieren ein Halbjahresprogramm mit vielen Highlights: Musikschulleiter Ulrich Rikus und sein Stellvertreter Patrick Porsch.

FOTO: DAHM